



# Freitagspredigt

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا كُلُوا مِن طَيِّبَاتِ مَا رَزَقْنَاكُمْ وَاشْكُرُوا لِلَّهِ  
إِن كُنْتُمْ لِيَاءَهُ تَعْبُدُونَ

## Ego (nafs): Ort des Kampfes von Gut und Böse

(19.06.2020)

Verehrte Muslime!

Das wertvollste Mitglied der Schöpfung ist der Mensch. Schließlich ist der Mensch Ansprechpartner der Offenbarung. Neben Gaben bringt dies jedoch auch eine Prüfung mit sich. Der Mensch wird manchmal mit Angst, Hunger, Existenz und Kindern geprüft. Manchmal wird der Mensch auch mit Vermögen, Ämtern und Positionen geprüft. Eine der größten Prüfungen ist auch der Kampf des Menschen mit seinem Ego (nafs).

Das Ego ist Quelle für negative Gefühle und unzulässige Wünsche. Ebenso Quelle für schlechten Charakter und böse Handlungen. Im edlen Koran wird diese Eigenschaft des Egos aus dem Munde des Propheten Yusuf wie folgt erzählt: „Und ich rechtfertige mich nicht selbst; das Ego (nafs) ist geneigt zum Bösen, es sei denn, dass sich mein Herr erbarmt; mein Herr ist verzeihend, barmherzig.“<sup>1</sup>

Verehrte Gläubige!

Der erhabene Allah hat den Menschen auf schönste Weise geschaffen. Allah stattete den Menschen mit einem gesunden Verstand aus. Ebenso mit starkem Willen und großzügigem Herzen aus. Zur Unterscheidung des Richtigen vom Falschen schenkte Allah dem Menschen den Koran und die Vorbilder von Propheten. Allah gebot dem Menschen, mit den zügellosen Wünschen seines Egos zu kämpfen. Errettung findet derjenige, der sich für das Richtige entscheidet; wer seinen Willen beherrscht und sein Ego zügeln kann. Errettung findet, wer sich von seinen Sünden läutert und sich verbessert. Verloren ist hingegen, wer vor seinem Ego niederkniet, Gefangener seiner Begierden ist und seine Begehren nicht unter Kontrolle halten kann indem er seinen Verstand einsetzt. Der erhabene Allah erinnert uns wie folgt an diese Situation: „Bei der Sonne [...] und einer (jeden) Seele (nafs) und bei Dem, Der sie zurechtgeformte und ihr ihre Schlechtigkeit und Frömmigkeit ermöglichte! Wohl ergeht es dem, der sie läutert, und zugrunde geht der, der sie verdirbt.“<sup>2</sup>

Werte Muslime!

Das Ego ist Kampfplatz für Gut und Böse. Die Geschichte der Menschheit ist voll mit unzähligen Beispielen, bei dem der Mensch seinem Ego gehorchte. Dabei trieb sich der Mensch selbst und seine Gesellschaft zum Ruin. Einer der

Söhne Adams, Kain, gehorchte seinem Zorn und Neid. Kain gehorchte also seinem Ego und tötete seinen Bruder Abel. Die Söhne Jakobs wurden Gefangene ihrer Egos und warfen ihren Bruder, Yusuf, aufgrund ihres Neides in den Brunnen. Die Pharaonen, Nimrods, Korahs und Abu Dschahils folgten stets ihren Egos. Sie kehrten den Weisungen der Offenbarung ihre Rücken. Manche von ihnen vertrauten auf ihren Thron, ihre Macht, ihr Vermögen oder ihre eigene Persönlichkeit; Daher erlebten sie sowohl diesseits Erniedrigung als auch wird ihnen Strafe im Jenseits widerfahren.

Für den Gläubigen ist das eigentlich Wichtige, nicht sein Ego zu verfluchen. Vielmehr sollte der Gläubige sein Ego erziehen und dieses mit guten Charaktereigenschaften schmücken. All seine Wünsche, die gegen die von Allah gezogenen Grenzen, gegen Ethik und gegen das Gewissen verstoßen, sollte der Gläubige sein Ego unter Kontrolle halten. Der Gläubige sollte Partei ergreifen für das Gute und die guten Menschen. Der Gläubige sollte sich gegen das Böse und die bösen Menschen stellen.

Verehrte Gläubige!

In einem Hadis sagte der Gesandte (s): „Ein kluger Mensch ist derjenige, der sein Ego beherrscht und für das Leben nach dem Tode arbeitet. Ein erbärmlicher Mensch ist, wer jede Art von Verlangen und Wünschen seines Egos nachgibt, jedoch immer noch Güte von Allah einfordert.“<sup>3</sup> Lassen sie uns folglich nicht dem Ego hinterherlaufen. Schließlich möchte unser Ego die vergänglichen und irreführenden Farben der Welt begehren und verfolgen. Lassen sie uns unseren Verstand, unsere Willenskraft und Geduld stets lebendig halten. Lassen sie uns in Erinnerung halten: Das Leben ist eine Prüfung; Der Tod und der Tag der Rechenschaft können plötzlich kommen. Lassen sie uns mit folgendem Bewusstsein leben: Der erhabene Allah sieht jede unserer heimlichen und offenkundigen Situationen. Lassen sie uns somit fern von der Finternis des Unglaubens sein. Lassen sie uns solche seelenfrohe und vollkommene Gläubige, die sich von der Last der Sünde geläutert haben, sein. Ich beende meine Freitagspredigt mit dem folgenden Bittgebet unseres Propheten: „O Allah! Gib meinem Ego Frömmigkeit. Läutere mein Ego; Du bist derjenige, Der mein Ego am besten läutert. Du bist derjenige, Der ihn schützt und Du bist auch sein Eigentümer. O Allah! Ich nehme Zuflucht bei Dir vor unnützlichem Wissen, vor einem gegenüber Dir furchtlosen Herzen, vor einem nicht zu sättigenden Ego und vor nicht angenommenen Bittgebeten.“<sup>4</sup>

Die DITIB-Predigtkommission

<sup>1</sup> Koran, Yusuf, 12/53.

<sup>2</sup> Koran, asch-Schams, 91/7-10.

<sup>3</sup> at-Tirmidhi, Sifatul-Qiyama, 25; Ibn Madscha, Zuhd, 31.

<sup>4</sup> al-Muslim, Dhikr wa dua wa tauba wa istigfar, 73.